

lenkt von der ganzen Gemeinschaft, oder die Kinder lernten beim Hüten Gesangsbuchverse und Gedichte auswendig.

*„Do het mer am Disch miesse lehre un nebe dra sin die andere ghockt un hen Krach gmacht. No het mer dert na ghorchet un wo mer in d'Schuel kumme isch, het mer nix kenne.“ (M, BK)*

*„Mer het manchmol miesse s'Gsangbuech oder e Buech halt, wo mer drin lehre het miesse, mitgnumme in Wald, zuem Hiete un het, neben em Hiete het mer miesse lehre.“ (F, BK)*

Die Schulferien richteten sich nach den landwirtschaftlichen Arbeitshöhepunkten.

*„Wenn halt d'Erbet war, do hen sie au die Ferie gmocht.“ (F, BK)*

Viele Kinder hatten einen langen Schulweg. Sie waren bis zu einer Stunde zu Fuß unterwegs. Im Winter stapften sie durch hohen Schnee.

*„Un wenn's Schnee ghoe het. Do isch als de Rock oegfrore, vor luder Schnee.“ (F, BK)*

In der Schule erlebten die Kinder oft dieselbe Härte wie zu Hause. Sie waren Pendler zwischen zwei Welten. Zu Hause zu körperlicher Arbeit getrieben in einer wortkargen Welt des Dialekts, die allem Neuen skeptisch gegenüberstand. In der Schule zum konzentrierten Stillsitzen gezwungen, zum Lesen, Schreiben, Rechnen, Auswendiglernen.

*„In diesen ganzen Interessenkreis der ländlichen Familie paßt nun die Schule mit ihren neuen, ganz andersartigen Gedanken gar nicht hinein, und somit findet diese Kultureinrichtung in weiten ländlichen Kreisen eine Ablehnung. Wohl muß das Kind lesen, schreiben und rechnen lernen, denn das wird für die Wirtschaft gebraucht, aber alles andere dient nur dazu, das Kind seiner Hauptbeschäftigung im Hause zu entziehen.“<sup>19</sup>*

Zu Hause wird das neuerworbene Wissen nur bedingt anerkannt.

*„Lese un schriebe, jo des muß mer kenne, het de Vater als gsait. Aber uswendig lehre, des isch unnötig. Des vergißt mer widder. Wege dem het mer Biecher.“*

Sie sollten hochdeutsch sprechen und sich zu abstrakten Sachverhalten äußern, was ihrem Alltag vollkommen fremd war.

*„Es soll in der für unsere Kultur üblichen abstrakten Art Sätze bilden und sprechen lernen, während es bisher in so einfacher gegenständlicher Art*